

Energie | Die VS Solarstrom AG, die ReLL und die Energie Dienste Steg Hohtenn AG gründen die SL Sonnenstrom AG

Die grösste Fotovoltaikanlage des Oberwallis



Im Sonnenlicht. (v.l.) Richard Vogel und Christof Stoffel (VS Solarstrom AG), Bernhard Schnyder (ReLL Produktions AG), Andrea Roth (Energie Dienste Steg Hohtenn AG) und Michael Göldi, Geschäftsführer der Schollglas AG. «Wir wollen den Menschen vor Ort ganz konkret ein neues ökologisches Stromprodukt anbieten.»

FOTO WB

STEG-HOHTENN | Seit Weihnachten produziert die 2600 Quadratmeter grosse Fotovoltaikanlage auf dem Dach der Schollglas AG Energie. Es ist die grösste Anlage im Oberwallis.

Pro Jahr werden rund 420 000 kWh Strom produziert. Das deckt den Jahresbedarf von rund 100 Haushalten. Die gesamte Anlage wurde aus 2020 Solarmodulen zusammengesteckt – und steht auf dem Dach der Schollglas AG in Steg-Hohtenn.

Neue Gesellschaft am Start

Lanciert wurde das Projekt von der VS Solarstrom AG. Betrieben wird die Anlage künftig von der SL Sonnenstrom AG. Die VS Solarstrom AG, die Regionale

energieLieferung Leuk AG (ReLL) und die Energie Dienste Steg Hohtenn AG (EDSH) beteiligen sich an der Gesellschaft – die letzteren beiden zu je einem Viertel. Die neue Gesellschaft mietet dabei die Dachfläche von der Schollglas AG. Die Idee: «Erneuerbare Energie für die Haushalte in der Region und eine klimafreundliche Isolierglas-Produktion für den Hauptkunden der Schollglas, die EgoKiefer AG», wie die Initianten gestern anlässlich einer Medienorientierung mitteilten. Über die Investitionskosten wurden keine Angaben gemacht. Nur so viel: «Es handelt sich um einen namhaften Betrag.»

Die Schollglas AG produziert zu 90 Prozent das exklusive Hochleistungsisolierglas EgoVer-re® für die EgoKiefer AG. EgoKiefer gehört zur Fenster- und Türen-Division der in-

ternational tätigen AFG Arbonia-Forster-Holding AG.

«Wir haben im Wallis ein Minergie-Gebäude erstellen lassen und nun wollen wir auch bewusst auf den Bezug erneuerbarer Energie aufbauen und damit im Rahmen der neuen schweizerischen Energiepolitik ein Zeichen setzen», so Michael Göldi, Geschäftsführer der Schollglas. Mit der Solarstromanlage unterstütze sein Unternehmen aber auch die zentralen Unternehmensziele des Hauptkunden. «Die EgoKiefer AG setzt seit Jahrzehnten auf energieeffiziente Fenstersysteme und umweltgerechte Produktionstechnologien», betonte Göldi.

In den kommenden Tagen will die Schollglas AG die ersten Fensterscheiben produzieren. Im Zweischichtbetrieb arbeiten dann 27 Angestellte für das Un-

ternehmen. Bei Vollbetrieb will die Schollglas AG bis zu 50 Angestellten aus der Region einen Arbeitsplatz bieten.

Abnehmer für Solarstrom gesucht

Schollglas plant, nach Produktionsstart in Steg einen Teil des Solarstroms für die Glasproduktion zu verwenden. Wie gross dieser Anteil sein wird, ist derzeit Gegenstand von Verhandlungen. Bernhard Schnyder, Geschäftsleiter der ReLL Produktions AG, sagte dazu: «Wir hoffen natürlich, dass die Schollglas AG einen beachtlichen Teil der produzierten Energie abnimmt. So erhalten wir Spielraum für weitere Projekte.» Derzeit seien die neuen erneuerbaren Energien zwar in aller Munde, trotzdem halte sich die Nachfrage in Grenzen. «Es ist heute schwierig, Solarstrom an Mann und

Frau zu bringen», bringt es Schnyder auf den Punkt, «und das schweizweit.» Nach Fukushima seien die Erwartungen hoch gewesen, heute mache sich eine gewisse Ernüchterung breit. Der Endkunde sei nicht bereit, mehr für grünen Strom zu bezahlen als für konventio-

nell produzierte Energie, liessen die Promotoren gestern verlauten. Die Anlage wurde beim Bund für das Programm Kostendeckende Einspeisevergütung (KEV) angemeldet. Derzeit ist man auf der Warteliste. Erst in drei bis vier Jahren rechnet man mit den KEV-Geldern. **bra**

Wer steckt dahinter?

Die VS Solarstrom AG ist ein junges Unternehmen aus dem Wallis, das sich auf den Bau von Fotovoltaikanlagen auf Dächern spezialisiert hat. Die im Handelsregister eingetragenen Personen mit Zeichnungsberechtigung sind Christof Stoffel aus Visperterminen und Richard Vogel aus Unterbäch.

Die VS Solarstrom AG hat im Rahmen eines Wettbewerbs den Zuschlag für die Erstellung der Fotovoltaikanlage auf dem Dach der Schollglas AG erhalten.

Die regionalen Stromanbieter EDSH (Energie Dienste Steg Hohtenn AG) und ReLL (Regionale energieLieferung Leuk AG) sind zu je einem Viertel am Projekt beteiligt. Sie werden ihre Kunden mit dem neuen Walliser Solarstrom beliefern. Betreiber der Anlage ist die SL Sonnenstrom AG.

Arbeitslosigkeit | Die Lage auf dem Arbeitsmarkt im Wallis im Januar

Arbeitslosenquote verharrt bei 5,3 Prozent

WALLIS | Ende Januar waren in den Regionalen Arbeitsvermittlungszentren (RAV) des Wallis 7305 Personen arbeitslos gemeldet, d.h. 41 weniger als Ende Dezember. Die Arbeitslosenquote verharrt bei 5,3 Prozent.

In den Berufsgruppen des Baugewerbes (steigende Arbeitslosigkeit) und in jenen des Tourismus (sinkende Arbeitslosigkeit)

wurden die für diese Jahreszeit typischen saisonalen Schwankungen verzeichnet.

Auswirkungen der Wetterbedingungen

Die Veränderungen der Arbeitslosigkeit in den saisonalen Branchen ist ein sich wiederholendes Phänomen, dessen Intensität und Dauer ebenfalls auf äussere Faktoren wie beispielsweise das Klima reagiert. Die Wetterbedingungen seit Mitte De-

zember haben somit eine Auswirkung auf die Berufsgruppen des Baugewerbes. Obwohl die Situation in dieser Branche ansonsten eher positiv ist, verzeichnet sie zurzeit mehr Arbeitslose als letztes Jahr zur selben Zeit. In den Berufsgruppen des Tourismus ist die Zahl der Arbeitslosen hingegen tiefer als letztes Jahr, da diese Branche von den vorherrschenden Wetterbedingungen profitiert.

Kurse für Arbeitssuchende

Der Kanton Wallis stellt Massnahmen zur Bekämpfung der saisonalen Arbeitslosigkeit zur Verfügung, wie beispielsweise die Erwerbskombination. Die Dienststelle für Industrie, Handel und Arbeit (DIHA) schlägt Kurse vor, um die Arbeitssuche in Sportgeschäften, Ski-schulen oder aber bei den Bergbahnen zu erleichtern. | **IVS**

Die wichtigsten Zahlen der Walliser Arbeitslosigkeit (Jan. 2012)

	ARBEITSLOSENQUOTE			ARBEITSLOSE		
	JAN. 2012	DIFFERENZ MONATLICH	DIFFERENZ JÄHRLICH	JAN. 2012	DIFFERENZ MONATLICH	DIFFERENZ JÄHRLICH
Schweiz	3,4%	0,1	-0,4	134'317	3'655	-14'467
Wallis	5,3%	0,0	0,0	7'305	-41	-36
Oberwallis	2,2%	-0,5	0,0	858	-190	-5
Mittelwallis	6,3%	0,3	0,0	3'361	117	3
Unterwallis	6,9%	0,1	0,0	3'086	32	-34
RAV Oberwallis	2,2%	-0,5	0,0	858	-192	-8
RAV Siders	5,4%	0,1	0,1	1'089	4	3
RAV Sitten	6,8%	0,3	0,0	2'274	114	-1
RAV Martinach	8,1%	0,1	0,2	2'026	14	41
RAV Monthey-St-Maurice	5,3%	0,1	-0,4	1'061	19	-71